



Alger Meekma

Zuchter: Mts. Haytink-Wichers, Lochem

- + Bewährte Abstammung
- + Alternative Blutlinien
- + Halbbruder zu Jumanij (aAa 156)
- + Sehr gute Gesundheitsmerkmale und Nutzungsdauer
- + aAa 516
- + Färsenbullen

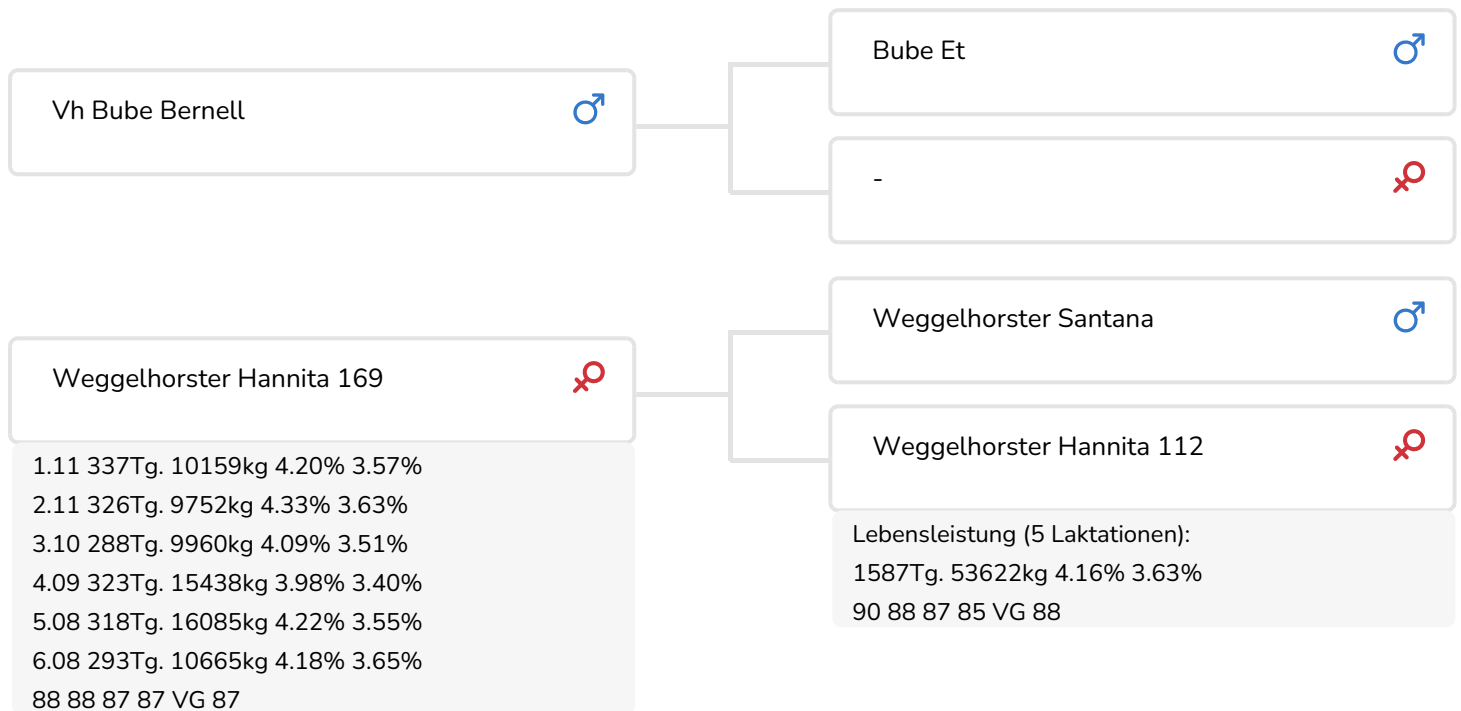


Alger Meekma

Weggelhorster Hannita 169 (VG 87)
(Mutter von Bonito)

BULLENINFO

Name	Weggelhorster Combi Bonito	Geburtsdatum	2020-08-26
Ohrmarken Nr.	NL 685132058	Tragezeit	275
DHV Nr.	889641	Kappa-Casein	BB
PFW code	A	Beta-Casein	A1/A2
aAa Code	516	Kuhfamilie	Hannita
Farbe	ZB	Farbe der Dose	Beige
Blutlinie	100% HF		



Wer auf der Suche nach nicht zu großen, effizienten Kühen mit einer guten Breite und sehr guten Eutern sowie ebensolchen Fundamenten ist, hat in Weggelhorster Bonito (Bernell x Santana x Survivor) einen Bullen gefunden, der einen sehr guten Beitrag dazu leisten kann. Bonito, ausgestattet mit dem aAa-Code 516, verfügt außerdem über abweichende Blutlinien und eine Abstammung mit u.a. hohen Lebensleistungen.

Bonitos Vater Bernell besitzt eine gewisse Außenseiterposition. Er hat nämlich einen unbekannteren Pedigree und stammt aus Skandinavien (nicht unbedingt das Zuchtzentrum der Welt). Nichtsdestotrotz steht Bernell oben auf der Liste der Zuchtbullen. Er vererbt viel Milch (mit konstanten Eiweißprozenten) und ein gutes Exterieur. Seine Töchter sind mittelrahmig und verfügen über sehr gute Euter sowie ebensolche Fundamente. Außerdem schneidet Bernell hervorragend für die Gesundheitsmerkmale (wie u.a. die Klauengesundheit) und die Nutzungsdauer ab.

Über Nutzungsdauer (und hohe Lebensleistungen) kann auch Bonitos Mutterlinie mitreden. Stammutter Hannita (VG-89) ist ein Musterbeispiel für eine überragende Nutzungsdauer. Die Rex-Tochter, auf die wir in der sechsten Generation von Bonito stoßen, erbrachte eine Lebensleistung von mehr als 100.000 kg Milch. Über die Kuh Hannita 10...

ZUCHTWERTE

NVI	Inet	Nutzungsdauer
-2	-102	213

Z.W. Milchleistung

% Sich	Töchter	UNT		
92	192	97		
KG Milch	% Fett	% Eiweiß	KG Fett	Inet
318	-0.49	-0.12	-34	-102

Merkmale des Bullen

Abkalbeverhalten		102
Kälbervitalität		102
Fleisch Z.W.		98

























Töchter

Fruchtbarkeit		100
N.R.-rate		101
Zwischenkalbezeit		101
Kalbeverlauf		102
Mat. Kälbervit.		100
Lakt.kurvenverläufe		102
Spätreife		99
Eutergesundheit		101
Zellzahl		100
Melkbarkeit		100
Robotereffizienz		96
Roboterintervall		101
Robotergewöhnung		96
Klauengesundheit		101
Charakter		96
Körpergewicht		93

Exterieurvererbung

% Sich	Töchter	Unt
80	11	8

Weitere Eigenschaften

Rahmen		98
Euter		97
Fundamente		98
Gesamtexterieur		96
Größe		97
Stärke		94
Körpertiefe		95
Milchcharakter		98
Körperkondition		92
Beckenneigung		95
Beckenbreite		104
Hinterbeinwinkelung		100
Hinterbeinstellung		105
Klauendiagonale		95
Vorderbeinstellung		97
Bewegung		99
Vordereuteraufh.		97
Strichpl. vorne		101
Strichlänge		99
Eutertiefe		96
Hintereuterhöhe		100
Zentralband		99
Strichpl. hinten		102
Euterbalanz		94



DIE PRAXIS BEWEIST ES!